

How to ... Feedback geben



Name:

Date:



Was ist Feedback?

Feedback ist eine **Rückmeldung** zu einer erbrachten Leistung oder einem Verhalten. Es zielt darauf ab, **Stärken und Schwächen aufzuzeigen**, um eine Weiterentwicklung zu ermöglichen. Gutes Feedback ist **konstruktiv, konkret und bezieht sich auf beobachtbare Aspekte**, um dem Empfänger / der Empfängerin Orientierung für zukünftiges Handeln zu geben. Es ist ein wertvolles Werkzeug, um miteinander zu wachsen und sich zu verbessern. In diesem Arbeitsblatt erfährst du, wie du konstruktives Feedback geben und empfangen kannst. Gemeinsam erkunden wir Techniken, die Kommunikation fördern und ein positives Lernumfeld schaffen.

Arbeitsauftrag

1. Lies dir das Fallbeispiel durch. Mache dir im Anschluss Notizen, was an dem Feedback der Lehrerin konstruktiv ist und was nicht.
2. Notiere Vorschläge, wie die Beteiligten besser agieren könnten.

Fallbeispiel

Die Biologielehrerin Frau Schmidt verteilte die Klausuren zum Thema Genetik zurück. Nachdem die Schüler:innen ihre Arbeiten erhalten hatten, gab sie eine allgemeine Rückmeldung zur gesamten Klasse. **Lehrerin Schmidt:** So, meine Lieben. Insgesamt war das... keine Glanzleistung. Viele von euch haben die Grundlagen der Genetik immer noch nicht verstanden. Da muss dringend nachgearbeitet werden. Bei vielen waren die Antworten sehr oberflächlich und ungenau. Da stand oft nur Bla-Bla, ohne wirklich auf den Punkt zu kommen. Das ist nicht das Niveau, das ich von euch erwarte.

(Max flüstert zu seiner Nachbarin: "Was soll das denn heißen?")

Lehrerin Schmidt: Einige wenige haben es ja verstanden, aber der Großteil... da sehe ich schwarz für die nächste Klausur, wenn ihr euch nicht endlich mal richtig reinhängt.

Lena: Frau Schmidt, könnten Sie vielleicht ein paar Beispiele nennen, was genau falsch war oder wie wir es besser machen können?

Lehrerin Schmidt: Lena, das würde jetzt den Rahmen sprengen, jeden einzelnen Fehler durchzugehen. Ihr habt doch die Klausur vor euch. Schaut sie euch an und versucht, eure Fehler selbst zu finden. Steht ja überall rot drin, was falsch war.

Jonas: Aber bei mir steht nur "ungenau" und ein Fragezeichen. Ich weiß gar nicht genau, was ich anders machen soll.

Lehrerin Schmidt: Jonas, dann musst du eben genauer nachdenken und dich besser vorbereiten. Die Antworten sollten präziser sein, ganz einfach.

How to ... Feedback geben



Name:

Date:

Was ist dir in dem Fallbeispiel konstruktiv/destruktiv aufgefallen? Welche Verbesserungsvorschläge hast du?

Arbeitsauftrag

Ordne die folgenden Feedbacksätze in den richtigen Kasten ein, je nachdem ob sie konstruktiv oder destruktiv sind.

Konstruktives Feedback

Destruktives Feedback

Es wäre hilfreich · Du hast alles falsch gemacht · Deine Präsentation war gut strukturiert · wenn du beim nächsten Mal mehr auf die Rechtschreibung achtest. · und das war total chaotisch. · Es bringt nichts · Das war einfach nur schlecht und hat keinen Sinn ergeben. · und das sieht man an den Details. · wenn du nichts lernst. · aber du könntest mehr Beispiele einbauen. · Du hast viel Mühe in die Aufgabe gesteckt · so weiterzumachen

How to ... Feedback geben



Name:

Date:

Okay, du hast dich jetzt mit den Grundlagen beschäftigt und selber Feedback beurteilt. Damit du selbst Feedback geben kannst, lernst du jetzt eine Feedbackmethode detailliert kennen!

Arbeitsauftrag

Lies dir den folgenden Infotext durch und beantworte im Anschluss die Aufgaben.

Die Sandwich-Methode

Die Sandwich-Methode ist eine bewährte Technik, um konstruktives Feedback zu geben. Sie wird häufig in schulischen Umgebungen genutzt, um Mitschüler:innen zu unterstützen und gleichzeitig ein positives Lernklima zu fördern.

Funktion der Sandwich-Methode

Die Sandwich-Methode zielt darauf ab, Rückmeldungen in einer Weise zu vermitteln, die sowohl positive als auch kritische Aspekte kombiniert. Diese Herangehensweise sorgt dafür, dass der/die Empfänger:in sich nicht entmutigt fühlt und die kritische Rückmeldung als Möglichkeit zur persönlichen Verbesserung wahrnimmt.

Einsatzmöglichkeiten

In der Schule kann die Sandwich-Methode in verschiedenen Szenarien angewendet werden. Sie ist besonders nützlich, wenn du einem Freund oder einer Freundin helfen möchtest, ihre Fähigkeiten in einem bestimmten Bereich zu verbessern, wie beispielsweise bei einem Referat. Auch in Gruppenarbeiten, wo die Zusammenarbeit entscheidend ist, kann diese Methode die Kommunikation fördern und helfen, Missverständnisse zu vermeiden.

Schritte der Sandwich-Methode

Positives Feedback

Beginne dein Feedback mit einem positiven Kommentar. Dies könnte ein Lob für die Mühe oder einen bestimmten gelungenen Aspekt der Arbeit sein. Zum Beispiel: "Du hast das Thema sehr anschaulich präsentiert."

Konstruktive Kritik

Im nächsten Schritt gibst du deine kritische Rückmeldung. Diese sollte spezifisch und lösungsorientiert formuliert sein. Versuche, sie als Verbesserungsvorschlag darzustellen. Zum Beispiel: "Es wäre hilfreich, wenn du mehr Grafiken einfügen würdest, um die Inhalte anschaulicher zu machen."

Ermutigender Abschluss

Schließe dein Feedback mit einem ermutigenden Kommentar oder einem weiteren positiven Aspekt ab. Dies stärkt das Selbstbewusstsein des/der Empfänger:in. Zum Beispiel: "Ich bin überzeugt, dass deine nächste Präsentation noch beeindruckender wird!"

Die Sandwich-Methode ist eine wertvolle Technik, um Feedback effektiv zu gestalten und positive Lernprozesse zu unterstützen. Sie hilft dabei, eine konstruktive und motivierende Atmosphäre zu schaffen, in der sich alle Beteiligten wohlfühlen.

How to ... Feedback geben



Name:

Date:

 **Wähle für jede Frage die richtige Antwort aus.**

Was ist das Hauptziel der Sandwich-Methode?

- Nur positive Rückmeldungen zu geben, um den/die Empfänger:in zu ermutigen.
- Kritische Rückmeldungen zu vermeiden, um Missverständnisse zu vermeiden.
- Feedback so zu geben, dass es sowohl positive als auch kritische Aspekte kombiniert.
- Feedback zu geben, ohne die Gefühle des/der Empfänger:in zu berücksichtigen.

In welchem Szenario ist die Sandwich-Methode besonders nützlich?

- Wenn du jemanden motivieren möchtest, mehr Sport zu treiben.
- Wenn du jemandem helfen möchtest, ein neues Hobby zu finden.
- Wenn du einem Freund bei einem Referat helfen möchtest.
- Wenn du jemandem beibringen möchtest, wie man kocht.

Welcher Schritt ist der zweite in der Sandwich-Methode?

- Zusammenfassung des Feedbacks
- Positives Feedback
- Ermutigender Abschluss
- Konstruktive Kritik

Warum sollte die kritische Rückmeldung spezifisch und lösungsorientiert sein?

- Um die kritische Rückmeldung unbemerkt zu machen.
- Um die Schwächen des/der Empfänger:in hervorzuheben.
- Um den/die Empfänger:in zu motivieren, die positiven Aspekte weiter zu verbessern.
- Um dem/der Empfänger:in konkrete Vorschläge zur Verbesserung zu geben.

Wie kann die Sandwich-Methode die Kommunikation in Gruppenarbeiten fördern?

- Indem Missverständnisse vermieden und konstruktive Vorschläge gemacht werden.
- Indem die Verantwortung für Fehler auf andere geschoben wird.
- Durch das Ignorieren von positiven Aspekten.
- Durch die Vermeidung jeglicher Kritik.

Welche Art von Feedback sollte den Abschluss der Sandwich-Methode bilden?

- Ein ermutigender Kommentar oder ein weiterer positiver Aspekt.
- Ein neutraler Kommentar ohne Bezug zur Leistung.
- Eine detaillierte Analyse der Fehler.
- Ein Vorschlag, die kritischen Punkte komplett zu ignorieren.

How to ... Feedback geben



Name:

Date:

Okay, jetzt setzen wir die ganze Theorie mal in die Praxis um! Die Tipps helfen dir Feedback zu geben, aber auch Feedback anzunehmen. Lies dir die Tipps aufmerksam durch und versuche sie beim anschließenden Arbeitsauftrag anzuwenden.



Tipps

Feedback geben:

1. **Klarheit:** Formuliere dein Feedback präzise und verständlich. Vermeide vage Aussagen.
2. **Konstruktivität:** Konzentriere dich auf positive Aspekte und mache Vorschläge zur Verbesserung.
3. **Empathie:** Sei respektvoll und einfühlsam, um die Motivation des Empfängers/der Empfängerin zu fördern.
4. **Objektivität:** Beziehe dich auf konkrete Fakten und Beobachtungen, nicht auf persönliche Meinungen.
5. **Timing:** Wähle einen geeigneten Zeitpunkt, um sicherzustellen, dass der Empfänger/die Empfängerin aufnahmebereit ist.

Feedback erhalten:

1. **Offenheit:** Höre aktiv zu und sei bereit, Neues zu lernen und dich weiterzuentwickeln.
2. **Reflexion:** Überlege, wie du das Feedback umsetzen kannst und welche Schritte notwendig sind.
3. **Dankbarkeit:** Bedanke dich für das Feedback, auch wenn es kritisch ist – es hilft dir, besser zu werden.
4. **Unvoreingenommenheit:** Versuche, emotionale Reaktionen zu vermeiden und die Informationen sachlich zu betrachten.
5. **Nachfragen:** Stelle Fragen, wenn du etwas nicht verstehst, um Klarheit zu gewinnen.

